

Das Königinnen-Komplott

08/12/2015, [Durchbruch](#)



Wir sind in der „heissen Phase“ der Veränderungen und des Übergangs von der bisherigen Wirklichkeit in eine völlig neue angekommen. Dabei geht es vor allem um die Suche nach unserer verlorenen Ur- und Schöpferkraft. Der heutige Feiertag, der in Mittel- und Südeuropa ein gesetzlicher Feiertag ist, ebenso wie in einigen Ländern Südamerikas, kann uns dazu wichtige Hinweise geben.

Unzählige Theologen haben sich diesbezüglich über hunderte von Jahren ihre Gehirne zermartert und ihr Resultat wurde schliesslich mit päpstlicher Gewalt zum Dogma erklärt, auf dass sich niemand mehr etwas widersetzen konnte, was ansonsten jeglicher universaler Lebenslogik komplett widerspricht. Der Feldzug war gewonnen, und zwar endgültig. Man brauchte dafür zwar fast 2000 Jahre, aber es war gerade rechtzeitig, um die Menschheit am Eingang zum Finale endgültig zu entmächtigen – egal, ob sie nun Katholiken waren oder nicht.

Es war der 8.Dezember (!) 1854, als Papst Piux IX. mit seiner Bulle [\[1\]](#), genannt „Der unbegreifliche Gott“ (!), das Faktum der “unbefleckten Empfängnis Mariens” folgendermassen verkündete, nämlich als ein Dogma, d.h.

als von [Gott](#) geoffenbarte und darum von allen Gläubigen fest und standhaft zu glaubende Lehre: „Die seligste Jungfrau Maria wurde im ersten Augenblick ihrer Empfängnis durch ein einzigartiges Gnadengeschenk und Vorrecht des allmächtigen Gottes im Hinblick auf die Verdienste Christi Jesu, des Erlösers des Menschengeschlechtes, rein von jedem Makel der [Erbschuld](#) bewahrt.“



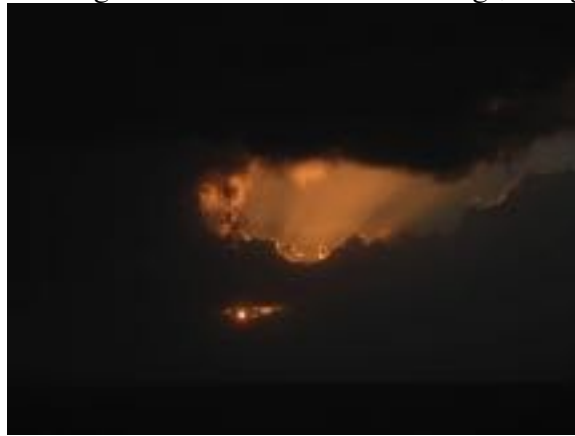
Denken wir zurück an die Pharaonen und Echn-aton, der sich an einer bestimmten Stufe der Entwicklung, als alles dafür vorbereitet war, selber zum Gott – und zwar zum einig wahren – erklärt hatte. Die patriarchale Herrschaft auf dem mütterlichen Planeten Erde konnte seither

über die Religion und weiter dann über andere Religionen allgemein verpflichtend verbreitet werden, und zwar mittels mehr oder weniger geheimen und netzartig verflochtenen Männer-Orden.

Nach der Verlagerung der Macht von Ägypten nach Rom und der damit einher gehenden nächsten Eingott-Religionsgründung, die dem Fischezeitalter entsprach, waren viele Probleme zu überwinden, um die widerspenstigen Völker (nicht nur von Europa) in ihrer weiblich-mütterlichen Macht brechen und unterwerfen zu können.

Das **erste Komplott** gegen die Menschheit, das diesbezüglich geschmiedet wurde, war das von der Erbsünde, das langsam, aber flächendeckend (von Ägypten aus) die Erde überzogen hat – über die gemeinsam abgestimmte(n) Strategie(n) von Religion, Politik und Militär. Damit hatte man die generelle und überaus wirksame Grundlage zur Entmächtigung der Menschheit geschaffen.

Es besagt, dass die Erbsünde *ein Unheilszustand sei, der durch den Sündenfall Adam und Eva's verursacht worden sei und an dem jeder Mensch als Nachfahre dieser Ureltern teilnehme* (mehr dazu auf wikipedia) – jeder also! Sippenhaftung wird hiermit zur offiziellen Begründung für die Versklavung der Menschen – unhinterfragt, unlogisch und verlogen.



All das wird als Behauptung einfach in den Raum gestellt. Dann wartet man, wie die Menschen reagieren und dann betont man sie darin ein. Diese Vorgangsweise ist kennzeichnend für jene Elite, welche seit tausenden von Jahren die Macht auf Erden in der Hand hat. Und mit all den repressiven Massnahmen soll verhindert werden, dass man darüber nachdenkt und die Lügen entlarvt. Das ist es auch, was die sogenannte “Ursünde” Eva's ausmacht, welche diesen “Baum der Erkenntnis” noch als ihr Erbe kannte. Ihre Ächtung sollte eine Warnung an die Menschheit sein und die Begründung dafür, dass man ihnen systematisch “das Paradies” rauben konnte.

Auf ähnlich schauerliche Weise gehen die Erklärungen zur Erbsünde weiter (da kann man sich noch so sehr darauf ausreden, dass es ja alles nicht wörtlich gemeint sei – aber wie denn sonst?):

Gemeinsam ist in allen christlichen Traditionen die Lehre der Trennung des Menschen von Gott, bedingt durch die Erbsünde. Mit Hilfe [Jesu Christi](#) kann die Gemeinschaft mit Gott wiederhergestellt werden. Der Mensch allein besitzt nicht die Kraft dafür. Unterschiede bestehen innerhalb der christlichen Konfessionen hinsichtlich der Art des Weges, welcher zur [Erlösung](#) gegangen werden muss... (wikipedia)

Vielleicht ist man mit dieser Propaganda nicht weit genug gekommen... denn die weiblich-mütterlichen Völker waren durch so etwas nicht allzu stark zu beeindrucken, wenn man auch schon gezielte Feldzüge gegen sie in die Wege geleitet hatte.



Vor allem aber drohte das Gerüst der neuen Religion mit ihren widersprüchlichen Erklärungen und Begründungen immer wieder auseinander zu brechen. Und so musste man mit Verboten (z.B. den Glauben an die Wiedergeburt), mit Erlässen (Ablass,...), mit Drohungen und Dogmen... und mit dicken Mauern von theo-logischen Begründungen immer wieder den Turm von Babel am Einstürzen hindern.

Besonders “unbeholfen” war und ist diese neue Religion (bzw. alle Religionen), wenn es um Sexualität geht. Und da sind wir bereits am Punkt angekommen: denn die menschliche Sexualität IST die Ur-Schöpferkraft, IST die kreative Schaffenskraft. Und es gibts nichts, was diese Elite-Machthaber sosehr fürchten, wie genau diese Kraft. Religionen sind der beste Weg, die Menschen davon zu entfremden.

Der Bauch der Mutter Erde ist, wie der Bauch einer Frau, der heilige Kessel (der Gral), in dem das Leben entsteht und heranwächst, in dem es genährt wird und in dem die Seele sich mit einem Körper verbindet.



Da die männlichen Machthaber mit diesem Thema aber das allergrösste Problem haben (weil sie aus ihrer eigenen Schöpferkraft durch Missbrauch herausgefallen sind), muss man alles bekämpfen, was damit zusammen hängt, vor allem aber die Frauen. Denn nur so lässt sich ein männlich-patriarchaler Allein-Herrschafts-Anspruches auch halten. Es muss also verdreht und blockiert und umgelenkt... werden. Da man das aus einer herz-losen und sehr dunklen Zone

heraus macht, sind in den noch so schönen Worten und Verkündigungen diese Verdrehungen und Verbiegungen auch nicht zu verbergen.

Dennoch aber ist uns das für lange Zeit nicht aufgefallen, und es war dieser betäubende Krieg, der auf allen Ebenen gegen uns Menschen als göttliche Schöpfer geführt worden war. Irgendwann sind wir dann in einen koma-ähnlichen Schlaf gefallen.

Langsam sind wir jetzt am Erwachen und da finden wir uns wieder ... in einer Zeit, in der überall der Krieg dröhnt und in der noch immer die alte Tastatur einer umtriebigen Advent- und Weihnachtszeit abgespielt wird, welche mitten hinein in die Ruhe der Winterzeit gesetzt wurde, um so den Menschen die Besinnung auf ihre ur-eigene Kraft zu nehmen und stattdessen ihren Blick nach aussen auf eine über-beleuchtete Bühne zu lenken, auf der Jahr für Jahr dasselbe Stück abläuft... anstatt auf die stetige Weiterentwicklung in Richtung einer neuen Stufe des Menschseins. Heuer aber scheint uns auf eigene Weise die Kraft dafür zu fehlen. Und das ist wichtig so.

In unseren Breiten wird am 5. und 6. Dezember ein Gegensatz-Paar auf den Plan gerufen, das nichts mit dem natürlich polaren Leben zu tun hat: es ist „der Schwarze“ (der Krampus, Teufel...) ein Mann und es ist der Nikolaus ein Mann. Zwei Männer, wie es dem Patriarchat eben entspricht. Und da der natürliche Gegenpol fehlt (das Weibliche), muss man eine unnatürliche Spaltung hinein bringen: den Bösen und den Guten – dieselbe Spaltung, wie sie eben durch diese Eingott-Religionen verbreitet wird.



Das ist der Auftakt zum Feiertag am 8. Dezember. Dazwischen liegt in den USA, wo dieser Tag auch ein wichtiges Fest für die dortigen Katholiken ist, der „Pearl Harbour“-Gedenktag am 7. Dezember... der an das Ereignis des angeblichen japanischen Angriffes auf ein grosses Schiff im Hafen von Pearl-Harbor (Hawaii) im Jahr 1941 (immer und immer wieder) erinnert – ein Ereignis, das man dann als Anlass zum Eintritt in den Weltkrieg genommen hat... so wie man später den angeblichen Terrorangriff auf New York zum Anlass für den Krieg gegen den Terror genommen hat und jetzt die angeblichen Anschläge von Paris als Vorwand für den nächsten Krieg.

Solche Tage werden im Kalender auch nicht einfach „nur so“ aneinander gereiht, sondern sie sind mitunter auf tiefgründige Weise miteinander verbunden. Der 8. Dezember liegt auch genau zwei Wochen vor der Winter-Sonnenwende in nördlichen Breiten. Der Winter aber ist die Zeit der am geringsten nach aussen gehenden (männlichen) Kraft und die Zeit der tiefen weiblich-fliessenden und ruhigen Kraft. Fliessen, ruhen, wachsen, nähren... das ist weibliche Stärke.

Und genau da hinein greift das **zweite Komplott** – die Verschwörung gegen die Königinnen-Macht. Da der männliche Gott seinen Sohn nicht selber gebären kann, muss eine Art „Pseudo-Königin“ in die Welt gesetzt werden, mittels der der Rest der Menschheit in die absolute Machtlosigkeit geworfen werden kann. Dann darf sie noch „das Kind gebären“ und danach

muss man sich überlegen, wie man sie zwar gegenwärtig halten kann (damit von den Menschen kein Verdacht geschöpft wird), aber ohne dass sie dem einzigen und allmächtigen Gott zur Konkurrenz wird. Man stellt sie deshalb auf die goldene Weltenkugel, auf der sie der Schlange den Kopf zertreten darf (so zeigen es viele "Kunstwerke" zu diesem Feiertag). Mit ihr also wird die Urkraft des Menschen, oft dargestellt als Kundalini-Schlange(n), zertreten. Und wieder windet und dreht man sich und mit "göttlicher" Allmacht setzt man durch, was notwendig ist, um den nächsten Schritt zur Entmachtung der Menschheit zu machen.



Offiziell gibt man diesbezüglich z.B. folgendes von sich:

Unter Empfängnis ist die passive Empfängnis zu verstehen. Der erste Augenblick der Empfängnis ist jener Zeitpunkt, in dem die Seele von Gott erschaffen und der von den Eltern bereiteten Leibesmaterie eingegossen wurde. Das Wesen der Erbsünde besteht (formaliter) in dem durch den Sündenfall Adams verschuldeten Mangel der heiligmachenden Gnade. Maria blieb vor diesem Mangel bewahrt, so dass sie im Zustand der heiligmachenden Gnade in das Dasein trat.

Das Freisein von der Erbsünde war für Maria ein unverdientes Geschenk Gottes (gratia) und ein Ausnahmegesetz (privilegium), das nur ihr gewährt wurde (singulare). Die Wirkursache (causa efficiens) der Unbefleckten Empfängnis Mariens ist der allmächtige Gott.

*Die Verdienstursache (causa meritoria) ist das Erlösungsverdienst Jesu Christi. Daraus folgt, dass auch Maria erlösungsbedürftig war und tatsächlich erlöst wurde. Infolge ihres natürlichen Ursprungs unterlag sie wie alle übrigen Adamskinder **der Notwendigkeit, sich die Erbsünde zuzuziehen** (debitum contrahendi peccatum originale), durch ein besonderes Eingreifen Gottes wurde sie aber vor der Befleckung durch die Erbsünde bewahrt. So wurde auch Maria durch die Gnade Christi erlöst, jedoch auf vollkommenerer Weise als die übrigen Menschen. Während diese von der vorhandenen Erbsünde befreit werden (redemptio reparativa), wurde Maria, die Mutter des Erlösers, vor der Behaftung mit der Erbsünde bewahrt (redemptio praeservativa oder praeredemptio). Das Dogma der Unbefleckten Empfängnis Mariens widerspricht darum in keiner Weise dem Dogma von der Allgemeinheit der Erbsünde und der Erlösungsbedürftigkeit.*

Die Zweckursache (causa finalis proxima) der Unbefleckten Empfängnis Mariens ist ihre Gottesmutterchaft. Maria wird in der Bibel häufig als die „neue Eva“ bezeichnet – die Ähnlichkeit und der Gegensatz zwischen Maria und Eva sind ebenfalls ein starkes Zeichen. „Maria ist einerseits ein Abbild Evas in ihrer Reinheit und Unversehrtheit vor dem Sündenfall, andererseits ein Gegenbild Evas, insofern Eva die Ursache des Verderbens, Maria aber die Ursache des Heiles ist“



Insgesamt ist es nicht mehr wichtig, sich diesbezüglich noch mit Einzelheiten zu befassen, weil sie sowieso alle ziemliche Übelkeit verursachen. Aber es soll uns bewusst werden, dass das der Nährboden dafür ist, dass man mit den Menschen und der Erde tun kann, was immer man will. Dazu kommt noch die Tatsache, dass z.B. im Mittelalter per päpstlichem Erlass (!) bestimmt wurde, dass jeder mit der Taufe (und anderen Sakramenten) seine Selbstbestimmung über Körper, Geist und Seele automatisch abgibt.

Man betrachte auch dieses Gottesbild von einem, der erbarmungslos alle bestraft für den angeblichen Fehler (auch er wurde für einen ganz bestimmten Zweck erfunden), den andere gemacht haben. Bei ihm muss man es sich deshalb erst verdienen, als gut anerkannt zu werden – was eigentlich ohne “Erlöser” nicht geht und auch dann nie wirklich funktioniert. Da aber muss dieser Gott ein grosses Opfer bringen, nämlich seinen Sohn, um die Menschen zu retten. Vorher macht man ihnen noch klar, dass eigentlich ihre Sünden den göttlichen König getötet haben – eine völlig ausweglose Situation. Dieses Opferritual wird seither auch endlos wiederholt, nicht nur in Kirchen. Machen wir uns einmal die Auswirkungen einer solchen Programmierung bewusst... dann werden wir den momentan Zustand der Erde und der Menschheit verstehen: sie kreuzigt die Seele.

Es geht also hier um den Kampf um die **menschlich-göttliche Macht**, die uns allen zu eigen ist und die dem Allmachtsgehabee einer erdfremden Elite auf gefährliche Weise im Weg steht. Um sie zu vernichten, sind daher alle Mittel recht. Das spüren wir gerade in diesen Tagen und Wochen ganz stark. Deshalb ist jetzt auch die Zeit gekommen, in der wir uns ihre Methoden und Kriegszüge genau anschauen sollten, weil wir uns nur so davon befreien können. Der heutige Feiertag ist ein Kuhhandel mit unserer sexuell-schöpferischen Urkraft. Denn der Gott(essohn) dieser Elite konnte nur an die Macht kommen, weil wir unser König- und Königinntum geopfert haben bzw. weil es uns genommen wurde.



Zerstört man den König, wird er zum Krieger und Tyrannen. Zerstört man aber die Königin – als Frau und Mutter – vernichtet man ein ganzes Volk bzw. die gesamte Menschheit. Der Missbrauch der Frauenkraft auf diesem Planeten hat in diesem heutigen Feiertag eine tiefe Wurzel... und Missbrauch ist es auch, der das Fundament dieser Religion bildet, welche wiederum zum Fundament der sogenannten „westlichen Welt“ geworden ist. Was aus ihr hervorkommt, kann deshalb auch nur Missbrauch sein, selbst wenn man das mit allen Mitteln zu säubern und zu verdecken versucht.

Vor etwas mehr als 150 Jahren hat man dieses Komplott als Dogma verkündet und kurze Zeit später die sogenannte „Unfehlbarkeit des Papstes“. Damit war die Macht abgesichert ... die man brauchte, um während der nächsten Jahrzehnte die Welt in zwei grosse Kriege zu stürzen und sie dadurch noch mehr zu unterwerfen.

Jetzt steht diese selbe Macht davor, mit kriegerischem Lärm ihr Endziel zu erreichen. Überall hat man bereits Feuer gelegt. Und mit einer schrillen und lauten Propaganda versucht man weiterhin die Menschheit einzulullen bzw. sie von der Wahrheit fern zu halten.

All das aber bricht gegenwärtig mit einer ungeheuren Vehemenz auf ... und wir haben somit die Chance, uns selbst als diese machtvollen Wesen nun hinein zu „gebären“ in die neue Wirklichkeit, die eigentlich unsere ursprüngliche (Seelen-) Heimat ist. Die weibliche Kraft und die Frauenkraft ist nun soweit befreit, dass sie sich weiter vorwagen kann – emotionslos, aber aus dem Gefühl des tiefsten Einstimmenseins und des inneren Friedens heraus. Das ermöglicht einen klaren Blick und die Rückkehr als Hüterin des Feuers. Sie wird jetzt:

- * das Unerlaubte wieder einnehmen und als ihr Geburtsrecht annehmen
- * das Besonderssein für alle zurückbringen
- * die eigentliche „Schlange der Verführung“ (die Macht-Elite und ihr Gefolge) beim Namen nennen
- * und sich wieder in das wahre Menschsein einweihen (lassen)...

Unerschrocken wird sie losziehen und dort stehen, wo die Menschen gerade diese Kraft brauchen. Und es ist der Tag der Winter-Sonnenwende, der der eigentliche Tag dieser weiblichen Tiefe ist. Er wurde deshalb auch von den sogenannten Nazi (= Elite) besetzt und zur Unkenntlichkeit verdreht. Seither wagt es keiner mehr, sich „dort“ aufzuhalten und zu feiern. Anders ist es mit dem Tag des Königs, der Sonne, ein halbes Jahr später – zur Sommer-Sonnenwende.

Es liegt auch eine geniale Absicht dahinter, das Weihnachtsfest von diesem Punkt der stärksten Wirkung hinaus zu verlagern und es zudem mehr und mehr zu umgeben mit kuriosen Feiertagen (Stephani-Tag als Märtyrerfest oder Boxing Day im englisch-amerikanischen Raum als Start zur grossen Einkaufsschlacht...). Es ist alles genau abgestimmt.

Wenden wir unseren Blick daher in den nächsten Tagen und Wochen „nach oben“, auf den Menschen als Schöpfer-Gott ... anstatt auf die verharmlosende Krippenromantik von einem angeblichen König, der gekommen ist, um uns vor dem zu retten, was zuvor an uns

verbrochen wurde – und, um statt uns König zu sein! Es hat uns nichts geholfen, denn auch hier kommen das Problem und dessen Lösung aus derselben Hand. Vielmehr sind wir noch tiefer hinein geraten in die Abhängigkeit von seinen „Erschaffern“.



Machen wir uns auch den Bettelmythos bewusst (die armen Eltern des Gottessohnes, die bei den Menschen um Unterkunft und Kost betteln müssen; der arme Königssohn, die armen Hirten...), der damit in die Welt gesetzt wurde und der auch heute als Instrument der Entmachtung überall ganz bewusst eingesetzt wird: es ist eine Demütigung für die, die (um ihre Menschenwürde und ihr Überleben) betteln müssen und genauso für diejenigen, die angebettelt werden – während der Ertrag zumeist in die Hände der dafür installierten „Zuhälter“ (die Machthaber im Hintergrund) gelangt.

Gerade der momentane Papst preist seine „Kirche der Armen“ und baut auf deren Rücken mittles der unsäglichen, aber „sauberen“ Pläne der Elite den grössten Feldzug der Enteignung und Entmenschlichung auf. Ob das dann „Klima-Kirche“ oder „Eine-Weltordnungs-Kirche“ genannt wird, ist letztendlich nebensächlich. Der Terrorkrieg zur Rechtfertigung für dieses Vorgehen ist bereits in Gang gesetzt.

Ein vielleicht ganz wichtiges Detail am Rande: Genau am heutigen Tage eröffnet der Papst ein „heiliges Jahr“ als „Jubiläumsjahr der Barmherzigkeit“. <http://orf.at/#/stories/2313493/>



Befreien wir auch diese „jungfräuliche Königin“ von dem Sockel, auf den sie hinauf gestellt wurde, auf dass sie nie wieder vom Feuer der sexuellen Schöpferkraft berührt werden kann... Das betrifft auch alle anderen Ikonen in „unserem Kulturkreis“, die – ohne dass wir es wissen – dunkelsten Kräften unterworfen werden. Anders kommen sie nicht „nach oben“. Die meisten von ihnen zerbrechen irgendwann daran.

Dann aber heisst es: „Festhalten!“. Denn ab nun beginnt die aufregendste „Fahrt“ unseres Lebens – jene, die hineinführt in unsere Freiheit. Es wird die Machthaber in Angst und Schrecken versetzen, weil wir dadurch etwa haben, das sie nicht haben kann... solange sie ihre Kraft missbraucht. Vor allem aber geht ihnen dabei ihre Nahrung verloren, mit der wir sie nun tausende von Jahren versorgt haben – nämlich unsere Angst.

Als Schöpfer und mit aller Kraft ausgestattet, haben wir keine Angst und damit auch kein Bedürfnis mehr, uns als „Diener irgendwelcher Herren“ unser Leben zu verdienen. Diesbezüglich dürfen wir nun eine ganze Menge alter Lasten und Schulden loslassen.

Weihnachten wird so wieder zu dem, was es ist: zum Fest der Menschen und ihrer Macht, in die Dunkelheit einer materiellen und niedrig schwingenden Welt ihr Licht hinein zu strahlen und gerade dann, wenn es am finstersten erscheint, den Funken wieder zu entfachen.

* * *

[\[1\]](#) Bullen sind päpstliche Urkunden, die wichtige Rechtsakte des Papstes verkünden (so wikipedia), feierlich besiegelt und mit Nachdruck gezeichnet mit der Formel: “zum immerwährenden Gedächtnis der Sache” // Die Geheimträger der Macht auf dieser Erde bestehen überall auf “immerwährend”, um die Menschen ewig in ihre Machtnetze verwickelt zu halten

